Hier hat **Marcus Klöckner** einen Bericht des SWR über eine Konditorei in Tübingen, die Osterhasen herstellt, die auf Panzern sitzen, kommentiert. Was harmlos klinge, sei es jedoch nicht: „Alleine schon der krasse Gegensatz zwischen Ostern, dem höchsten Fest der Christen, dem Fest der Auferstehung, verbunden mit der Hoffnung auf das ewige Leben, Kriegshasen gegenüberzustellen, die mit ihren Panzern und Kanonen für die Zerstörung und den Tod stehen“: Das sei bizarr! Es heiße immer, Unternehmer sollten Verantwortung tragen. Abschließend wird gefragt: Wie wäre es in einer Zeit, in der die Republik auf einen angeblich möglichen Krieg mit Russland vorbereitet werden soll, stattdessen mit Friedenshasen? Wir haben dazu interessante Leserbriefe bekommen und danken dafür. Die nun folgende Auswahl hat **Christian Reimann** für Sie zusammengestellt.

---

1. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Klöckner und NDS Team,

Der Schokoladen-Panzer-Hase hat wohl auch Symbolcharakter ?

Soll er symbolisieren wie süß es ist fürs Vaterland zu sterben ?

Der Besitzer des Cafés meint, dass man die Geschichte von Deutschland bedenkenlos im Schokoladenguss darstellen darf.

Man fragt sich welche Kreationen in Schokolade er noch in Gedanken hat? Möglichkeiten gibt es in Hülle und Fülle: Die Ruhmeshalle auf dem Spreebogen? Die Nibelungenbrücke ?

Darf man auch Vorschläge machen? Wie wäre es mit einer Schokoladen Statue von Herrn Merz, auf dem Sockel die Inschrift in Latein (klingt so gebildet) : Ave Merz, Imperator, Morituri te salutant.

Am Auferstehungsgedanken ist was dran: Auferstehung der Kriegstüchtigkeit.

Kanonen statt Butter ? Zum Glück gibt es noch Schokolade, auch wenn sie Luxus teuer wird.

Mit freundlichem Gruß
Patrick Janssens

---

2. Leserbrief

Hallo Herr Klöckner,

das ist ekelhaft, pervers! In meiner Jugend, der letzte Krieg war erst 10 Jahre vorbei, konnte ich mir nicht vorstellen, was in diesem Land alles möglich war. Heute kann ich mir nicht vorstellen, was in diesem Land alles möglich ist. Dummheit, Bosheit und Perversion sind offenbar korreliert. Die Skala des Möglichen ist für alle nach unten offen. Ich will mich nicht länger mit diesem Dreck aufhalten.

Dafür etwas vom Gegenteil. Papst Franziskus, das Oberhaupt der Katholischen Kirche, ist gestorben. Ein Augenblick der Trauer und des Mitgefühls. Von dieser Kirche halte ich gar nichts. Aber dieser Mensch war ein Lichtblick, eine gesegnete Ausnahme. Und dass er zu Ostern gestorben ist, ist ein Zeichen.

Viele Grüße,
Rolf Henze

---

3. Leserbrief

Hallo NDS,

Da hilft was ganz einfaches : Review-Bombing.

Von mir hat die Bude 1* auf Google erhalten. Wenn da genug zusammen kommen, wird sich der Kerl vielleicht nochmal überlegen, ob er so einen Unsinn treibt.

MfG
H. Dietrich

---

4. Leserbrief

Sehr geehrtes Nachdenkseitenteam,

zu dem Artikel “Warum Osterhasen wenn auch Kriegshasen gehen” fällt mir folgendes auf.

Von den christlichen Kirchen gibt es hierzu meines Wissens keine Kritik bzw. es wird nicht thematisiert, das ist schon sehr seltsam und was soll man daraus schliessen.

Ostern ist schliesslich ein hohes christliches Fest mit Friedenscharakter.

Soll man aus dem beredten Schweigen der christlichen Kirchen etwa schliessen das dort auch schon die “Kriegstüchtigkeit” oberstes Gebot ist ?

Das auch sonst keine Kritik von den sonstigen “Dauerempörten” wie Medien (Zeitung, Fernsehen) / SPD / GRÜNE / LINKE / Omas gegen rechts usw. daran geübt wird, war ja auch so zu erwarten, die arbeiten sich lieber an so renommierten Personen wie Dieter Hallervorden mit an den Haaren herbeigezogenen und unterirdischen Kommentaren, Unterstellungen und Beleidigungen ab.

Daran sieht man sehr deutlich deren Geisteshaltung.

Ich fand auch interessant das diese Kriegshasen hauptsächlich von älteren Leuten gekauft werden die damit Kindheitserinnerungen verbinden und dies offensichtlich gut finden,

So, so, positive Kindheitserinnerung also. Im Luftschutzbunker war es dann ja wohl dann recht kuschelig und gesellig, darauf muss man erst mal kommen.

Auch brauchten sie keine Horror-, Splatter- und Metzelfilme oder Videospiele in dieser Richtung, das hatte man ja alles Live und in Farbe und ohne Altersbeschränkung direkt vor der Haustür gehabt.

Was magt wohl in den Köpfen dieser Leute vorgehen die diese Kriegshasen als Erinnerung an Kindheitstagen kaufen. Ich finde dies sehr gruselig.

Die gesellschaftliche Verrohung ist schon recht vorgeschritten und lässt für die Zukunft nichts gutes hoffen.

Vielen Dank an das Nachdenkseitenteam für ihre wertvolle Arbeit, gut das es sie gibt.

Viele Grüße
B. Horst

Anmerkung zur Korrespondenz mit den NachDenkSeiten

Die NachDenkSeiten freuen sich über Ihre Zuschriften, am besten in einer angemessenen Länge und mit einem eindeutigen Betreff.

Es gibt die folgenden E-Mail-Adressen:

- leserbriefe(at)nachdenkseiten.de für Kommentare zum Inhalt von Beiträgen.
- hinweise(at)nachdenkseiten.de wenn Sie Links zu Beiträgen in anderen Medien haben.
- videohinweise(at)nachdenkseiten.de für die Verlinkung von interessanten Videos.
- redaktion(at)nachdenkseiten.de für Organisatorisches und Fragen an die Redaktion.

Weitere Details zu diesem Thema finden Sie in unserer „Gebrauchsanleitung“.